

Winter Uni

Hard Facts – Soft Skills



2018

Deutsche Event Akademie GmbH





Herzlich willkommen in der Bildungswelt der DEAplus



Zum Jahresendspurt in der Veranstaltungsbranche gibt es auch in 2018 wieder hochwertige Weiterbildungschancen. Bei der

4. DEAplus Winter Uni

**von Montag, 10. bis Freitag, 14. Dezember 2018, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr
am DEAplus Standort Hannover/Langenhagen**

profitieren Führungskräfte, Profis, Fachkräftenachwuchs und Rookies von ...

- ... impulsreichen Tages-Seminaren
- ... Kompetenzen für die Sicherheit von Veranstaltungen, Mitarbeitern und Besuchern
- ... wichtigem Technik-, Führungs-, Kommunikations- und Rechts-Know-how
- ... trendaktuellen Soft Skills für die Persönlichkeits- und Sozialkompetenz
- ... lebhaftem Dialog mit branchenerfahrenen Dozenten
- ... kollegialem Ausbau des eigenen Branchen-Netzwerks

Für eine Investition von 111,- € ist jeder Winter Uni Tag einzeln buchbar. Pro Person und Tag kann ein Seminar gebucht werden. Bei fast allen Themen ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt; denn weiterbilden in kleinen Gruppen bietet mehr Dialog und einen größeren, individuellen Weiterbildungseffekt. In diesem Sinne freuen wir uns auf Anfragen und Anmeldungen!

Das Team der DEAplus – Deutsche Event Akademie GmbH

Anmeldeschluss: 26. November 2018

DEAplus Winter Uni Broschüre 2018

Veröffentlicht: September 2018

Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird in dieser Seminarbroschüre ausschließlich die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern verwendet. Es mögen sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen. Vielen Dank!

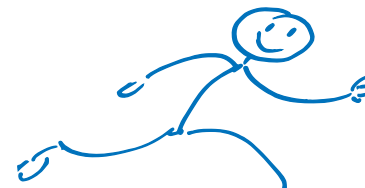
Montag, 10.12.2018	10
Best Practice: Veranstaltungen in einem mittelständischen Unternehmen	10
Die Narbe nach der Krise – inneres Krisen- und Notfallmanagement	11
Abendspielleitung – viel Verantwortung, wenig Bedeutung?	12
Wiederholungsunterweisung: Anschlagmittel	13

Dienstag, 11.12.2018	14
Best Practice: Projektkoordination von/mit Behörden	14
Wetter und Unwetter	15
Strom: Sicherheit versus Funktion – ist das wirklich ein Gegensatz?	16
Business-Englisch für die Veranstaltungsbranche	17

Mittwoch, 12.12.2018	18
Best Practice: Sicherheitstechnische Begehungen bei Veranstaltungen	18
Best Practice: Konzeption von Drahtlossystemen	19
Gedächtnistraining – besser als ein Knoten im Taschentuch	20
Betreiberverantwortung – wie Kaugummi am Schuh ...	21

Donnerstag, 13.12.2018	22
Best Practice: Sicherheitskonzepte	22
Die „Sprache“ der BWL – Betriebswirtschaftliches für Veranstaltungsprojekte	23
Ganzheitliche Nachhaltigkeit – viel mehr als Mehrweggeschirr und CO ₂ -Bilanz	24
Unter Stress souverän und effektiv kommunizieren	25

Freitag, 14.12.2018	26
Best Practice: Tour Business im Wandel der Zeit	26
Das soll rechtlich alles „unter einen Hut“? – Verträge, Akkreditierung, Datenschutz	27
Fehlerkultur – wie aus Pannen wertvolle Erfahrungen und Impulse werden	28
Wiederholungsunterweisung: Verwenden von PSA gegen Absturz	29



Infos und Anmeldung:
www.deaplus.org/Winter2018
 E-Mail: info@deaplus.org
 Telefon 0511 270 747 71



Cumhur Amrag



Seit 22 Jahren in der Planung und Durchführung komplexer Rigginganforderungen tätig, Geschäftsführung der Rigging Depot Berlin Verleih Installation Service GmbH, Mitglied in den Ersteller-Gruppen SQQ2, SQP2 und SQO2, Mitglied im Vorstand des VPLT, Referent im Bereich Rigging

Götz Bauer



Meister für Veranstaltungstechnik, Fachmeister für Veranstaltungssicherheit, Head of Production Management bei Production Resource AG, verantwortlich für den Bereich Event Safety, langjährige Erfahrung als Licht-Crew-Chef sowie Technischer Leiter bei Konzert-/Musical-Tourneeproduktionen

Hannelore Herz



Verlagskauffrau, Mediatorin, Experte für Online-Marketing/CRM (IHK), Professional Interkulturelle Kompetenzen, Nachhaltigkeitsexpertin (GCB). Seit 1993 selbständig als Fachdozentin und Projektberaterin für Marketing, Kommunikation und Veranstaltungsmanagement, FH-Lehrbeauftragte

Kirsten Kadenbach



Kommunikationstrainerin, Coach für Soft Skills, Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, Ausbildung. Dozentin an der DEAPlus und Mitglied im Prüfungsausschuss. Bühnen-Enthusiastin, ehemals Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Thalia Theater, erprobt im Eventmanagement bei einer PR-Agentur

Martina Cyriax



Psychologin M.A., Beraterin, führt seit mehr als 20 Jahren Trainings und Workshops für Fach- und Führungskräfte in Unternehmen der Luftfahrt, Medienbranche sowie Öffentlicher Dienst/Verwaltung durch. Themenschwerpunkte: Rhetorik, Präsentation, Dialektik

Tanja Dressel



Diplom-Meteorologin seit 2006, Wettermoderatorin beim MDR, seit 2008 beim Deutschen Wetterdienst in der Vorhersage- und Beratungszentrale in Offenbach, Projektleiterin, nebenbei Promotion in Meteorologie

Sven Kubin



Meister für Veranstaltungstechnik, Elektromeister, Fachkraft für Arbeitssicherheit, seit 1985 für nat. und internat. Produktionen tätig. Dozent, Fachautor (z.B. „Strom zum Anfassen“). Seit 2018 bei der VBG im Bereich „Prävention“ sowie bei DGUV im Sachgebiet „Bühnen und Studios“

Anke Lohmann



Diplom-Ingenieurin (FH) für Theater- und Veranstaltungstechnik, Pyrotechnikerin, Geschäftsführerin der DEAPlus Deutsche Event Akademie GmbH, Dozentin für Pyrotechnik, Brandschutz und Arbeitsschutz

Randell Greenlee



Bühnen- und Kostümbildner, Gründung der Designagentur »Visual Concepts«, Dozent u.a. für Theatergeschichte, Stilkunde, Marketing, Konzeption und Planung, Prüfungsausschussmitglied, seit 2016 Beauftragter für Compliance beim VPLT

Ute Hauk



Abschluss zur Diplom-Bankbetriebswirtin sowie zusätzlich MBA-Studium an der Southern Cross University in Australien, freiberufliche Dozentin für Volks- und Betriebswirtschaftslehre, u.a. bei der DEAPlus sowie Mitglied im IHK-Prüfungsausschuss

Dirk Nossbach



Seit 25 Jahren Technischer Fachplaner für Veranstaltungen, Meister für Veranstaltungstechnik, Higher Education in Crowd and Safety Management, Dozent und Lehrbeauftragter bei privaten und öffentlichen Bildungsträgern

Sebastian Pichel



Als Produktionsleiter u.a. für einen großen deutschen Konzertveranstalter tätig. Hier insbesondere zuständig für die technische Sicherheit der Festivals. Nebenberuflich als Rechtsanwalt in Berlin zugelassen.

Dirk Reimann



Hauptreferent für Events und Schulungsveranstaltungen bei der Swiss Life Deutschland Holding GmbH. Seit über 20 Jahren – zunächst auf Agenturseite und seit 2013 auf Unternehmensebene – im Veranstaltungsgeschäft (Events, Incentives, Messen, Promotion etc.) unterwegs.

Volker Ruf



Meister für Veranstaltungstechnik, diverse Projekte im Bereich Tontechnik als Fachplaner, Techniker und Gewerkeleiter – von kleineren Konferenzen bis zu großen Konzertveranstaltungen, sowohl in- als auch outdoor –, inzwischen im Ausbildungssegment tätig

Ralf Stroetmann



Unterstützt als Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik und Arbeitsschutzkoordinator bundesweit Betreiber, Unternehmer und Veranstalter bei Veranstaltungen; regelmäßige Durchführung sicherheitstechnischer Begehungen

Thomas Wahls



25 Jahre Erfahrung in der Höhenarbeit, Ausbildung zum Gerüstbauer, einer der ersten gepr. Rigger in der VA-Technik, Zertifizierer im FISAT bis 2013. Ausbilder/Dozent für SZP (Seilzugangs- und Positionierungstechniken), PSAG, Erste Hilfe und SRHT (Spez. Rettung aus Höhen + Tiefen)

Nils Schoenholtz



Kunstgeschichte-Studium, Inhaber der Galerie „hamburger kunstprojekt 1992“. Mitarbeiter bei Kadenbach Coaching. Mitglied in Prüfungsausschüssen der HWK Hamburg und der IHK Hannover

Josef Sözbir



Rettungsassistent, Dipl.-Sozial- und Freizeitpädagoge, Diplomarbeit zum Krisen- und Notfallmanagement, Ausbildung zum systemischen Berater, qualifizierte Anwendung der EMDR-Methode, Referent für Erlebnispädagogie, arbeitet in freier Praxis in Hamburg, Gründer der Trainernarbe.de

Ralf Sonnenberg



Leiter der Eventmanagements der Stadt Hannover, Fachmeister für Veranstaltungssicherheit

Hartmut Starke



Gewerbeoberinspektor a.D., Dozent für Arbeits- und Gesundheitsschutz, Immissionsschutz, Baurecht. Autor zahlreicher Fachbeiträge und -bücher, z.B. „Praxisleitfaden für die Veranstaltungstechnik“ + „Handbuch Fliegende Bauten“, Mitglied im IHK-Prüfungsausschuss „Meister für Veranstaltungstechnik“

Best Practice: Veranstaltungen in einem mittelständischen Unternehmen



Referent

Dirk Reimann

Die Abteilung Events und Schulungen der Swiss Life Deutschland Holding GmbH plant und organisiert jährlich diverse Veranstaltungen. Das Spektrum umfasst sowohl Großveranstaltungen und Incentives, als auch Tagungen, Seminare, Schulungen, Web-Konferenzen, Meetings etc.

Für die operative Abwicklung all dieser Formate arbeitet die Abteilung mit ihren 10 Mitarbeitern bei all diesen Formaten wie eine Inhouse-Full-Service-Agentur. Die Abteilung übernimmt, unter Berücksichtigung der gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben, alle Aufgaben von der Planung und Konzeption bis zur Umsetzung und Nachbereitung dieser Projekte.

Seminarinhalte

Erfahren Sie in diesem Vortrag aus erster Hand an alltäglichen Beispielen, wie in einem mittelständischen Unternehmen diese unterschiedlichen Veranstaltungsformate im Zusammenspiel mit anderen Abteilungen und externen Dienstleistern geplant und umgesetzt werden.

Zielgruppe

Einsteiger, Auszubildende, Fach- und Führungskräfte aus dem Veranstaltungsmanagement sowie alle Neugierigen

Die Narbe nach der Krise – inneres Krisen- und Notfallmanagement



Referent

Josef Sözbir

Notfall-Situationen passieren häufiger als viele denken. Wenn Verantwortliche, Teamleiter oder Trainer in ihrer Gruppe eine Notfall-Situation erleben, verlieren selbst die Stärksten zunächst die Orientierung und fühlen sich hilflos.

Das Seminar trainiert Notfall- und Krisenmanagement-Kompetenz, denn es kann besser geholfen werden, als die meisten glauben.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Seminarinhalte

- Was braucht ein Mensch in verantwortlicher Position, wenn er einen Unfall erlebt hat?
- Wie kann man sich auf Notfälle vorbereiten?
- Wie lässt sich Krisenmanagement trainieren?

Zielgruppe

Alle Interessierten

Abendspielleitung – viel Verantwortung, wenig Bedeutung?



Referent

Dirk Nossbach

Ob Durchsetzung der Hausordnung, Ansprechpartner für Blaulichtorganisatoren, Sicherheits- und Ordnungsdienst, Vorderhauspersonal ... Ist der Veranstaltungsleiter gleichzeitig Brand-schutzbeauftragter und Trouble Shooter an der Abendkasse, Weiterleiter von Ereignissen oder weisungsbefugter Entscheider? Krisen-Teamleiter oder Beisitzer? Oder gar nur weisungsgebundener Sündenbock?

Ist er in der Zusammenarbeit mit Inspizient, Stagemanager und Verantwortlichem für Veranstaltungstechnik Garant für die Besuchersicherheit und kompetenter Ansprechpartner für Gäste und Personal?

Seminarinhalte

Es werden Aufgaben, Qualifikation und Verantwortlichkeiten diskutiert, abgegrenzt und anhand von beispielhaften Dienstanweisungen eindeutig festgelegt.

Zielgruppe

Alle, die als Veranstaltungsleiter tätig sind, als solche eingesetzt werden sollen oder Pflichten an Veranstaltungsleiter delegieren, Mitarbeiter im Abend- und/oder Direktionsdienst, CvDs

Wiederholungsunterweisung: Anschlagmittel



Referent

Cumhur Amrag

Die relevanten Vorschriften im Bereich Anschlagmittel werden noch einmal ins Gedächtnis gerufen und es werden Neuerungen vorgestellt.

Die korrekte Verwendung der entsprechenden Anschlagmittel und deren Ablegereife werden in Theorie und Praxis bewusst aufgefrischt.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Zielgruppe

Sachkundige für Anschlagmittel in der Veranstaltungstechnik

Best Practice: Projektkoordination von/mit Behörden



Referent

Hartmut Starke

Behördliche Beurteilungen, Zustimmungen oder Genehmigungen sind für die Vorbereitung und Durchführung der meisten Veranstaltungen eine elementare Voraussetzung.

Wichtig und notwendig ist daher die Kenntnis der Grundlagen und Arbeitsweise der zuständigen Behörden, um den Umgang mit ihnen problem- und reibungslos abwickeln zu können.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Seminarinhalte

- Grundlagen des Verwaltungs- und polizeilichen Handelns
- Begriffe aus dem Präventions- und Gefahrenabwehrrecht
- Verfahrensweisen bei Anträgen
- Strukturierung von Verwaltungsverfahren
- Umgang mit Behördenvertretern

Zielgruppe

Leitende in Agenturen und technischen Dienstleistungsbetrieben, Meister und Planer

Wetter und Unwetter



Referentin

Tanja Dressel

Über das Wetter wissen alle Bescheid, jeder kann mitreden, alle haben eine Meinung dazu und jeder hat schon einmal etwas Schönes oder Schlimmes im Zusammenhang mit Wetter erlebt.

Seminarinhalte

- Wie entsteht eine Wettervorhersage?
- Welche Schwierigkeiten haben Meteorologen in ihrer alltäglichen Arbeit?
- Wie passen das persönliche Empfinden und die Realität zusammen?
- Warum wird vor einem bestimmten Wetterereignis gewarnt und bei mir vor Ort passiert nichts?
- Ist eine 14-Tage-Vorhersage wirklich seriös?
- Wie helfen mir die zahlreichen Wetter-Apps bei der Planung eines besonderen Tages oder einer Veranstaltung.

All diesen Fragen soll nachgegangen werden. Es geht dabei nicht nur um die Theorie der Entstehung einer Vorhersage oder einer Wetter- und Unwetterwarnung. Vielmehr geht es auch um das Lesen, Verstehen und Interpretieren von Radarbildern, Wetterdaten und sonstigen Informationen, die für jeden frei zugänglich sind.

Zielgruppe

Alle, die sich für's Wetter interessieren

Strom: Sicherheit versus Funktion – ist das wirklich ein Gegensatz?



Referent

Sven Kubin

In diesem Seminar wird der Stand der Technik in Bezug auf mobile elektrische Anlagen für Veranstaltungstechnik und die Umsetzung in der Praxis betrachtet.

Immer häufiger herrscht vor Ort Zeitdruck und es wird nur das Notwendigste erledigt, damit die Stromversorgung der Gewerke pünktlich erfolgen kann. Und es wird immer noch und ständig über erforderliche Kompetenzen und Qualifikationen gestritten.

Wichtigen und aktuellen Fragen aus der Praxis wird in diesem Seminar nachgegangen und gemeinsam umsetzbare Lösungen werden für den Ernstfall gesucht und entwickelt.

Seminarinhalte

- Was steht wo im Vorschriftenwerk – und was bedeutet das für uns?
- Wie wird eine Gefährdungsbeurteilung erstellt?
- Welche Messungen und Prüfungen sind durchzuführen?
- „Alte Bekannte“ wie z. B. Leiterquerschnitt, Steckvorrichtungen und Steckverbinder, Multicore-Systeme, Potenzialausgleich, Schutzeinrichtungen, Oberschwingungen und mobile Stromerzeuger, die anregen zu
- Diskussionen und Fachdialogen

Zielgruppe

Techniker, Elektrofachkräfte, (angehende) Meister für Veranstaltungstechnik, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik und alle, die (genauso wie der Referent) sagen: „Strom macht Spaß!“

Business-Englisch für die Veranstaltungsbranche



Referent

Randell Greenlee

Everything you wanted to say and understand about using English in the event, theatre, and entertainment technology industries.

Englisch ist nun Mal die Wirtschaftssprache Nummer 1. Da die Event- und Entertainment-Technology-Märkte zunehmend international geprägt sind, wird die englische Sprache im Umgang mit allen Beteiligten immer bedeutender. Wer erfolgreich in der Branche unterwegs sein will, sollte die notwendigen sprachlichen Grundlagen kennen und beherrschen.

Der Unterricht findet in amerikanischem Englisch statt – bei Bedarf und bei besonderen Fragestellungen kann auch Deutsch gesprochen werden. Es geht nicht um den Englischunterricht, den Sie von der Schule kennen.

We want to learn to enjoy using English as a way to communicate with colleagues and business partners!

Basic English language skills are required.

Seminarinhalte

- Wortschatz und Terminologie
- Typische Fehlerquellen für Deutschsprachige
- Konversation über Themen der Eventbranche (trade fair shows, corporate events, the theatre and live entertainment)

Zielgruppe

Veranstalter, Veranstaltungsdienstleister, Mitarbeiter aus Event- und Musikagenturen, Messebauer und alle Interessierten

Best Practice: Sicherheitstechnische Begehungen bei Veranstaltungen



Referent

Ralf Stroetmann

Nach Fertigstellung des technischen Aufbaus findet häufig eine sicherheitstechnische Begehung durch verantwortliche Personen statt, die in der Praxis zumeist „Abnahme“ genannt wird. Ziel ist der Schutz von Besuchern sowie Beschäftigten und Mitwirkenden gleichermaßen.

Damit diese Begehungen wirksam sind, müssen sie vorbereitet, strukturiert durchgeführt und dokumentiert sowie nachbereitet werden.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Seminarinhalte

- Wichtigste Sicherheitsaspekte für Veranstaltungen erarbeiten
- Dokumentationsvorlagen für die Durchführung und Nachbereitung der Begehungen entwickeln
- Austausch über die praktische Umsetzung
- Umgang mit Widerständen und Spannungen bei der Durchsetzung von Sicherheitsanforderungen

Zielgruppe

Fachkräfte, Meister sowie Verantwortliche für Veranstaltungstechnik, Bühnen- und Studiofachkräfte, Technische Leiter, Aufsichtführende Personen, Sicherheitsbeauftragte in Veranstaltungsräumen

Best Practice: Konzeption von Drahtlossystemen - Funkmikrofone & InEar-Monitoring -



Referent

Volker Ruf

Funkmikrofone und InEar-Monitoring zählen mittlerweile zum Standard-Repertoire bei sehr vielen Veranstaltungen. Die Einrichtung der Systeme ist jedoch häufig eher rudimentär und viele Systeme kommen schnell an Grenzen, insbesondere bei besonderen Anforderungen wie großen Reichweiten, wenn Grundlagen in der Einrichtung nicht beachtet werden.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Funktechnik zur drahtlosen Audioübertragung
- Tipps zur Einrichtung von Systemen
- Von der Auswahl und dem Aufbau der Antennentechnik bis zum Frequenzmanagement
- Praxisbezug anhand von diversen Beispielen

Zielgruppe

(Angehende) Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Tontechniker, Fachplaner für Tontechnik

Gedächtnistraining – besser als ein Knoten im Taschentuch



Referent

Nils Schoenholtz

Jeder kennt den „Knoten im Taschentuch“ und die Situation, wenn man verzweifelt versucht sich an ein Passwort oder einen PIN-Code zu erinnern. Noch peinlicher wird es, wenn der Name des neuen Kollegen – obwohl gestern noch bekannt – plötzlich „weg“ ist.

Mit einfachen Techniken, wie der „Schubladenmethode“ oder der „Kettenmethode“ kann man seinem Gedächtnis auf die Sprünge helfen. Wenn wir uns bewusst machen, wie unser Gedächtnis funktioniert, können wir das enorme Potenzial unseres Gehirns richtig nutzen.

Sie können viel mehr als Sie denken!

Seminarinhalte

- Spaß am Lernen durch gezieltes Konzentrations- und Gedächtnistraining (wieder-) entdecken
- Methoden, die die Leistungsfähigkeit des Gedächtnisses steigern
- Motivation und Erleichterungen für den Arbeitsalltag

Zielgruppe

Alle Interessierten

Betreiberverantwortung – wie Kaugummi am Schuh ...



Referentin

Anke Lohmann

Wer ist eigentlich ein Betreiber einer Versammlungsstätte? Und welche Verantwortung liegt beim Betreiber einer Versammlungsstätte?

In verantwortlicher Position ist es schlichtweg nicht möglich, alle Aufgaben selbst zu erfüllen. Als Zauberwort wird „Delegation“ gehandelt. Aber auch wenn Delegation korrekt durchgeführt wird, bleiben Restrisiken.

Der Seminartag gibt Antworten für praktische Belange, insbesondere auch für kleinere Häuser.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Seminarinhalte

- Delegierbare und nicht delegierbare Verantwortlichkeiten
- Bedeutung der Umsetzung der VStättV
- Betriebssicherheitsverordnung
- Rolle des Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik bzw. Aufsicht führende Personen

Zielgruppe

Betreiber, Veranstalter, Verantwortliche für Veranstaltungstechnik

Best Practice: Sicherheitskonzepte



Referent

Ralf Sonnenberg

Die Diskussion um Sicherheitskonzepte bei Veranstaltungen könnte aktueller nicht sein. Für fast alle Großveranstaltungen, unterschiedlichster Gattung und Machart, müssen Sicherheitskonzepte erstellt und vorgelegt werden.

Ein möglicher Mustersaufbau für ein solches Konzept ist der „Rote Faden“ für den Seminartag. Darauf aufbauend werden wichtige Detailfragen erörtert und diskutiert.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsriggering gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Seminarinhalte

- Aktueller Entwicklungsstand
- Zielsetzungen eines Sicherheitskonzeptes und Erwartungen der Behörden
- Rechtsgrundlagen und wichtige Vorgaben der Öffentlichen Hand
- Erstellung eines Muster-Sicherheitskonzeptes (Aufbau, Inhalte, Überprüfung von Unterlagen etc.)
- Genauer Blick auf die Methodik der Gefährdungsanalyse

Zielgruppe

Veranstalter, Betreiber, Behördenvertreter, Personen, die mit der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes befasst sind

Die „Sprache“ der BWL – Betriebswirtschaftliches für Veranstaltungsprojekte



Referentin

Ute Hauk

Sie haben neue Ideen, Sie wollen Budgetmittel für ein mögliches Projekt beantragen oder Sie haben schon lange vor, bestehende Prozesse zu optimieren? Vielleicht wurden Sie auch aufgefordert, ein schriftliches Konzept vorzulegen. Und nun? Jetzt haben Sie die Chance, – auf den Punkt gebracht – zu formulieren.

Ziel dieses Workshops ist es, Lösungswege aufzuzeigen, damit Gedanken „BWL-textsicher“ auf's Papier gebracht werden können.

Seminarinhalte

Typische Begriffe und Instrumente:

- SWOT-Analyse, Nutzwertanalyse, Kostenvergleichsrechnung,
- Argumentationsbilanz
- Equity-Story, CAPEX-Increase, EBIT-Shortfall, Portfoliosteuerung, Cashflow,
- Deckungsgrad und Deckungsbeitrag

Zielgruppe

Einsteiger, Projektverantwortliche, Projektmitarbeiter, Fach- und Führungskräfte und alle, die ihr Wissen auffrischen möchten

Ganzheitliche Nachhaltigkeit – viel mehr als Mehrweggeschirr und CO₂-Bilanz



Referentin

Hannelore Herz

Nachhaltigkeit ist als Trend und Schlagwort in aller Munde. Die Veranstaltungsbranche stellt sich dieser Herausforderung ganz bewusst.

Doch wie wird aus engagierter Zielsetzung ein praktisches und ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept? Welche Wege führen zum Ziel, und sind für Projektmanager und Unternehmen gangbar und zielführend? Wie können Mitarbeiter und Teams motiviert werden und mitwirken. Das Praxis-Seminar gibt Impulse und regt an, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu denken und zu realisieren.

Seminarinhalte

- Vielfältige Bausteine ganzheitlicher Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit als wichtiger Konzeptbaustein für Projekte
- Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor für Unternehmen, Organisationen und Existenzgründer
- Nachhaltigkeitsmanagement und Zertifizierung: Chancen, Möglichkeiten, Wege
- Die Vorher: Nachher-Bilanz

Zielgruppe

Projekt- sowie Kommunikationsverantwortliche, Veranstaltungsmanager, Führungskräfte und alle, die ihr eigenes Tun bewusst nachhaltig(er) gestalten wollen

Unter Stress souverän und effektiv kommunizieren



Referentin

Martina Cyriax

Viele Gespräche im beruflichen Bereich finden unter hohem emotionalen oder zeitlichen Druck statt. So fällt es manchmal schwer, die eigene Aussage auf den Punkt zu bringen und den roten Faden beizubehalten.

Erfahren Sie, wie mit Gelassenheit, Stress-Management und klarer Zielorientierung auch unter Druck und Anspannung kommunikative Fähigkeiten abgerufen werden können.

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Seminarinhalte

- Wege zu mehr Gelassenheit in unterschiedlichen kritischen Situationen
- Praxisbewährte Tipps zur mentalen Vorbereitung anspruchsvoller Gespräche
- Selbstbewusst und authentisch auftreten – interpretieren und nutzen der Körpersignale
- Gespräche in die Hand nehmen: Aktion statt Reaktion
- Ruhig und besonnen auf unfaire Taktiken der Gesprächspartner reagieren
- Stärke zeigen durch Steigerung der sprachlichen Resilienz

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus allen Bereichen, die effektiv und wertschätzend in emotionsgeladenen und schwierigen Situationen kommunizieren wollen

Best Practice: Tour Business im Wandel der Zeit



Referenten

Götz Bauer + Co-Dozent

Vorbei die Zeiten, wo für Tourneen auf irgendeinem Acker eine Bühne „zusammengezimmert“ wurde und irgendeine Band aufgetreten ist. Nicht umsonst ist das geflügelte Wort „Ich kann Rock ‘n’ Roll“ ein Synonym für schnelle Entscheidungen, auch aufgrund lässiger Planung.

Doch beim Umfang der heutigen Touren ist eine detaillierte Planung, verantwortungsvolles Aufgaben- und reibungsloses Zeitmanagement unumgänglich. In den letzten 20 Jahren hat sich sehr viel verändert und entwickelt.

Seminarinhalte

Wandel der Anforderungen an ...
 ... Bühne und Technik
 ... Sicherheit
 ... Showeffekte
 anhand von Praxisbeispielen

Zielgruppe

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik,
 Veranstaltungsplaner

Das soll rechtlich alles „unter einen Hut“? – Verträge, Akkreditierung, Datenschutz



Referent

Sebastian Pichel

Das Konzept für die Veranstaltung steht, die Location ist gebucht – alles soweit gut vorbereitet, ...
 Doch wie komme ich an mein Personal?

Ständig werden Gesetze und Verordnungen aktualisiert oder neu interpretiert. Praxisnah werden im Seminar wichtige Fragen bearbeitet, um vorschriftengerecht und lösungsorientiert agieren zu können.

Seminarinhalte

- Welche Arten von Verträgen gibt es bei der Vergabe von Aufträgen an Dienstleister? Und worauf muss geachtet werden?
- Welche Daten können/dürfen bei der Akkreditierung abgefragt werden?
- Was muss bezüglich der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung beachtet werden?

Zielgruppe

Meister für Veranstaltungstechnik, Veranstaltungsplaner

Fehlerkultur – wie aus Pannen wertvolle Erfahrungen und Impulse werden



Referentin

Kirsten Kadenbach

„Der schlimmste aller Fehler ist, sich keines solchen bewusst zu sein.“ Thomas Carlyle

Aus der Vergangenheit kennt man das noch: „Der Chef macht keine Fehler, der Chef hat immer recht“. Heutige Führungskultur sieht anders aus: Der Fehler ist eine Chance, der Umgang damit Teil der Persönlichkeitsentwicklung. Wir werden immer mehr mit komplexen Entscheidungen konfrontiert, die die Wahl „richtig oder falsch“ schwerer machen.

Fehler zu machen lässt sich nicht vermeiden, entscheidend ist aus Fehlern zu lernen; die Bereitschaft, sie in der Zukunft frühzeitig zu erkennen. „Try and error“ billigen wir jedem Kind zu, das Laufen oder Essen lernt, doch später gilt „Perfektion“. Die Angst vor Fehlern führt jedoch zu Stagnation und Lähmung.

Seminarinhalte

- Entscheidungsänderungen und Fehlerkorrektur als Teil flexibler Unternehmenspolitik
- Souveränität und Selbstbewusstsein im Umgang mit Fehlern
- Entwicklungspotentiale durch „Fehler“: Fehler als Baustein, Unternehmen besser zu machen

Zielgruppe

Alle Interessierten, Personalverantwortlichen, Führungskräfte, Inhaber, die die Fehlerkultur optimieren möchten

Wiederholungsunterweisung: Verwenden von PSA gegen Absturz



Referent

Thomas Wahls

„WU PSAgA VT nach DGUV-R 112-198 und 112-199“. Wie bitte? Ok, hier in lang: „Wiederholungsunterweisung Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz in der Veranstaltungstechnik nach DGUV-Regeln 112-198 und 112-199“

Dieses Seminar bietet allen die Möglichkeit – unabhängig davon, wie oft diese sonst verwendet wird – ihre PSAgA zu entstauben. Die Bewegungsabläufe für Arbeit und Rettung werden unter sachkundiger Aufsicht aufgefrischt und verfeinert. Für bereits unterwiesene Personen wird dieser Tag als – die gesetzlich vorgeschriebene – jährliche Wiederholungsunterweisung bescheinigt.

Praxis-Seminar! Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte entsprechende Kleidung und PSAgA mitbringen!

Seminarinhalte

Es werden ...

- relevante Vorschriften zum Thema PSAgA erinnert und Änderungen vorgestellt
- Vor- und Unfälle analysiert
- Erfahrungen ausgetauscht
- Entwicklungen und neues Material präsentiert

Dieses Seminar kann als Fortbildung für Sachkundige für Veranstaltungsrigging gemäß SQQ2 anerkannt werden.

Zielgruppe

Alle mit Grundkurs PSAgA bzw. WU, nicht länger als ein Jahr zurückliegend. Alle mit Interesse an einem Grundkurs.

Deutsche Event Akademie GmbH



Dynamisch agieren ...

... indem wir unser Angebot kontinuierlich auf neue Gegebenheiten des Marktes und der Gesellschaft ausrichten
... damit wir die Entwicklungen in der gesamten Veranstaltungsbranche konsequent und nachhaltig unterstützen

Engagiert sein ...

... die Anforderungen und die Wissbegier unserer Kunden und Partner rundum zu stillen
... um die Entwicklung beruflicher Perspektiven unserer Zielgruppe und dadurch die Erreichung unserer Ziele zu sichern

Anspruchsvoll vorgehen ...

... wenn es um die Auswahl und die Zusammenarbeit geht – mit Partnern, Dozenten und im Team
... weil wir dadurch die Kompetenz der Veranstaltungswelt in D – A – CH stärken

Professionell arbeiten ...

... mit einem großen Maß an Neugier und Innovationsbereitschaft
... weil wir dadurch die Professionalität unserer Kunden wirkungsvoll und dauerhaft unterstützen

Iernfähig bleiben ...

... bei der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung unseres branchenweiten, zertifizierten Angebots
... um unserer Zielgruppe vielseitigen Nutzen zu bieten – persönlich und betrieblich

Unkompliziert handeln ...

... damit unsere Kunden direkt von exklusiven Leistungen und individuellen Lösungen profitieren
... weil Flexibilität, Innovationskraft und Kreativität dabei am besten gedeihen können

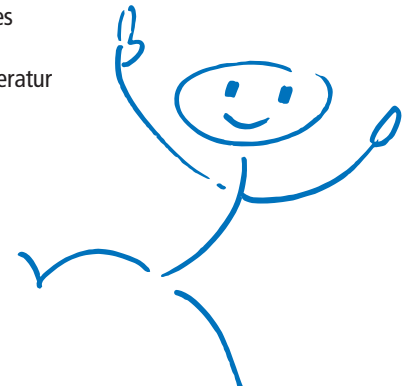
Sympathisch auftreten ...

... um eine positive, leistungsfördernde Ausstrahlung zu erhalten – intern wie extern
... denn eine gute Atmosphäre ist der fruchtbare Boden für Erfolge – bei Kunden und uns selbst

Das bieten wir sonst noch:

- Beratung bei der betrieblichen Fort- und Weiterbildungsplanung
- Unterstützung bei Personalentwicklungs-Prozessen
- Inhouse Seminare - der individuelle Weiterbildungsbringdienst
- Outhouse Angebote für kooperierende Unternehmen – in Deutschland, Österreich, der Schweiz
- PROseminare – das Weiterbildungsformat für Führungskräfte und Professionals
- Planung und Konzeption individueller Workshops und Seminare
- Konzeption und Durchführung von Bildungsincentives
- Beratung bei der Auswahl sowie Verkauf von Fachliteratur
- Vermietung von Seminar- und Workshop-Räumen

Sprechen Sie uns gerne an!



Verbindliche Anmeldung zur Winter Uni 2018

Kosten 111,- Euro pro Tagesseminar (USt.-befreit)

Deutsche Event Akademie GmbH



Montag, 10.12.2018

- Best Practice: Veranstaltungen in einem mittelständischen Unternehmen
- Die Narbe nach der Krise – inneres Krisen- und Notfallmanagement
- Abendspilleitung – viel Verantwortung, wenig Bedeutung?
- Wiederholungsunterweisung: Anschlagmittel

Dienstag, 11.12.2018

- Best Practice: Projektkoordination von/mit Behörden
- Wetter und Unwetter
- Strom: Sicherheit versus Funktion – ist das wirklich ein Gegensatz?
- Business-Englisch für die Veranstaltungsbranche

Mittwoch, 12.12.2018

- Best Practice: Sicherheitstechnische Begehungen bei Veranstaltungen
- Best Practice: Konzeption von Drahtlossystemen
- Gedächtnistraining – besser als ein Knoten im Taschentuch
- Betreiberverantwortung – wie Kaugummi am Schuh ...

Donnerstag, 13.12.2018

- Best Practice: Sicherheitskonzepte
- Die „Sprache“ der BWL – Betriebswirtschaftliches für Veranstaltungsprojekte
- Ganzheitliche Nachhaltigkeit – viel mehr als Mehrweggeschirr und CO₂-Bilanz
- Unter Stress souverän und effektiv kommunizieren

Freitag, 14.12.2018

- Best Practice: Tour Business im Wandel der Zeit
- Das soll rechtlich alles „unter einen Hut“? – Verträge, Akkreditierung, Datenschutz
- Fehlerkultur – wie aus Pannen wertvolle Erfahrungen und Impulse werden
- Wiederholungsunterweisung: Verwenden von PSA gegen Absturz



Meine Rechnungsdaten (bitte leserlich!)

Firma

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Bitte ankreuzen, wenn Sie per E-Mail über aktuelle Weiterbildungsthemen der DEApus, das Jahresprogramm, die Themen der Sommer Uni und der Winter Uni informiert werden wollen. Die Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Versicherungsschutz (Bitte ankreuzen)

- Ich bin selbständiger Unternehmer.
- Ich bin im Namen und Auftrag meines Arbeitgebers angemeldet.
- Ich bin weder 1. noch 2., sondern als „Privatperson“ angemeldet und werde kostenpflichtig (10,- €) von der DEA bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft angemeldet.

Datum

Stempel

Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax an:

Deutsche Event Akademie GmbH | Fahrenkamp 3-5 | 30851 Langenhagen

Tel: +49 (0)511 270 747 71 | Fax +49 (0)511 270 747 7771 | info@deaplus.org | www.deaplus.org

Allgemeine Geschäftsbedingungen



Im Folgenden werden Vertragspartner der Deutschen Event Akademie GmbH als Auftraggeber und die Deutsche Event Akademie GmbH als Akademie bezeichnet. Auftraggeber und Akademie sind Vertragspartner.

1. Geltungsbereich

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Abwicklung von Beratungs-, Inhouse- oder ähnlichen Aufträgen der Akademie. Änderungen gelten nur insoweit, als diese schriftlich vereinbart sind.
2. Aufträge werden ausschließlich zu den nachfolgenden Geschäftsbedingungen durchgeführt. Entgegenstehenden Geschäftsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Hierbei kommt es nicht darauf an, welche Bedingungen datumsmäßig zuletzt gestellt wurden. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch die Akademie.
3. Die von der Akademie eingesetzten Dozenten handeln während ihrer Tätigkeit ausschließlich im Auftrag und im Namen der Akademie. Zusatz-, Folge- und Neuaufträge mit eingesetzten Dozenten sind ausschließlich über die Akademie abzuschließen.

2. Durchführung des Auftrags

- 2.1. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Tätigkeit oder die sonstige Leistung und nicht ein Erfolg. Die Akademie führt Aufträge nach den jeweiligen anerkannten Regeln der Wissenschaft, Technik und Gesetzgebung durch.
- 2.2. Der Umfang des Auftrags wird bei dessen Erteilung schriftlich festgelegt. Änderungen sind vor Ausführung zu vereinbaren. Der Auftraggeber hat das Recht, vor einer entsprechenden Vereinbarung vom Vertrag zurückzutreten, falls ihm ein Festhalten am Vertrag im Hinblick auf die Änderung nicht zuzumuten ist. Er hat jedoch gemäß §649 BGB die vereinbarte bzw. eine angemessene Vergütung zu bezahlen.
- 2.3. Nebenabreden und sonstige Erklärungen der Mitarbeiter der Akademie oder von ihr beauftragten Dritten sind nur dann bindend, wenn sie ausdrücklich schriftlich bestätigt werden. Dies gilt auch für Abänderungen dieser Klausel.

3. Fristen und Termine

- 3.1. Angegebene Auftragsfristen sind unverbindlich, es sei denn, deren Verbindlichkeit ist ausdrücklich schriftlich vereinbart.
- 3.2. Überschreitet die Akademie einen verbindlich zugesagten Termin zur Fertigstellung des Auftrags aus von ihr zu vertretenden Gründen und gerät dadurch in Verzug, so ist der Auftraggeber berechtigt, eine Entschädigung für jede vollendete Woche Verzug von 1 % (insgesamt höchstens 15 %) des aufgrund dieses Verzuges rückständigen Auftragswertes geltend zu machen, soweit er wegen des Verzuges einen nachweislichen Schaden erlitten hat. Weitergehende Schadenersatzansprüche sind, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
- 3.3. Setzt der Auftraggeber der Akademie während deren Verzuges eine angemessene Nachfrist und lässt die Akademie diese Frist aus von ihr zu vertretenden Gründen verstreichen oder wird die Leistung aus einem von ihr zu vertretenden Grund unmöglich, ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen; Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung kann der Auftraggeber nur dann geltend machen, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

4. Gewährleistung, Haftung

- 4.1. Die Gewährleistung der Akademie umfasst nur die ihr gemäß Nr. 2 ausdrücklich in diesem Vertrag gegebenen Leistungen.
- 4.2. Die Gewährleistungspflicht ist beschränkt auf die Nachbesserung eines Fehlers oder Mangels, wozu auch das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft zählt, innerhalb einer angemessenen Frist. Erfolgt die Nachbesserung nicht, nicht rechtzeitig oder schlecht, ist der Auftraggeber zur Minderung berechtigt.
- 4.3. Beruht der Fehler oder Mangel, der kein Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft darstellt, auf einem von der Akademie zu vertretenden Umstand, so haftet sie für einen dem Auftraggeber hieraus entstehenden Schaden bei nur leicht fahrlässiger Schadenverursachung durch Verletzung nicht vertragswesentlicher Pflichten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und je Auftrag nur bis zu einem Betrag von

Deutsche Event Akademie GmbH



- EUR 500.000 für Personen- und Sachschäden
- EUR 125.000 für Vermögensschäden

Gleiches gilt für Aufwendungsersatzansprüche gem. §633 Abs.2 Satz 2 i.V.m. §476a BGB. Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen und sonstige mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

- 4.4. Die Haftungsbeschränkungen der Nummern 4.2 und 4.3 gelten auch im Hinblick auf die persönliche Haftung der Mitarbeiter der Akademie sowie der von ihr beauftragten Dritten.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- 5.1. Die Akademie wird dem Auftraggeber die vereinbarte Vergütung entsprechend Nummer 2 in Rechnung stellen.
- 5.2. Teilrechnungen können gestellt werden. Teilrechnungen müssen nicht als solche bezeichnet sein; der Erhalt einer Rechnung bedeutet nicht, dass die Akademie damit den Auftrag vollständig abgerechnet hat.
- 5.3. Der Rechnungsbetrag ist sofort nach Rechnungsstellung, spätestens jedoch bis zum angegebenen Termin zur Zahlung fällig. Bei späterer Zahlung werden für den offenen Rechnungsbetrag Verzugszinsen i.H.v. 2 % p.a. für den Zeitraum zwischen Fälligkeit der Zahlung und Geldeingang in Rechnung gestellt.
- 5.4. Reisekosten, Reisezeiten, Spesen und Übernachtungskosten werden ggf. zusätzlich in Rechnung gestellt.
- 5.5. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 5.6. Beanstandungen von Rechnungen sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung schriftlich begründet mitzuteilen.
- 5.7. Rücktritt: Bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn problemlos und kostenfrei. Der Rücktritt bleibt bis Lehrgangsbeginn kostenfrei, falls ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Ist dies nicht der Fall, werden ab 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn 50 % der Lehrgangsgebühren, ab 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn 100 % der Lehrgangsgebühren fällig. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung kann der Platz durch Interessierte der Warteliste besetzt werden.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 6.1. Bei der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen unterstützt der Kunde die Akademie in erforderlichem Umfang. Insbesondere übergibt er kostenlos und rechtzeitig die erforderlichen Informationen und Unterlagen und stellt ihm die erforderlichen Räumlichkeiten und technischen Umgebungen zur Verfügung.
- 6.2. Die Mitwirkungspflichten des Kunden stellen Hauptleistungspflichten dar.

7. Geheimhaltung, Urheberrecht, Datenschutz

- 7.1. Von schriftlichen Unterlagen, die der Akademie zur Einsicht überlassen oder für die Durchführung von Aufträgen übergeben werden, darf die Akademie Abschriften für ihre Akten anfertigen.
- 7.2. Die Akademie verpflichtet sich zur Verschwiegenheit über alle ihr durch den Auftrag zur Kenntnis gelangenden Tatsachen, soweit diese sich auf den Auftraggeber und den Auftragsgegenstand beziehen.
- 7.3. An den von der Akademie erstellten Unterlagen, Ergebnissen, Berechnungen, etc., behält sich die Akademie die Urheberrechte ausdrücklich vor. Vereinbarungen über die Übertragung von Nutzungsrechten und die Vergabe von Lizenzen werden einzelvertraglich getroffen.
- 7.4. Die Akademie ist berechtigt, Daten des Auftraggebers ausschließlich für eigene Zwecke zu verarbeiten, soweit die Bestimmungen des jeweils aktuellen Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

8. Sonstiges

Diese Bedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bedingungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten ist Hannover.

Hannover, den 6. Januar 2016

www.deaplus.org/Winter2018



Wir sind auch bei:



Deutsche Event Akademie GmbH

info@deaplus.org | www.deaplus.org

Fuhrenkamp 3-5 | 30851 Langenhagen | Germany

Tel. +49 (0) 511 270 747 71

Fax +49 (0) 511 270 747 7771